



LUFTGÜTE BURGENLAND

Monatsbericht *Juli 2010*



Monatsbericht

Juli 2010

der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß §40 Messkonzeptverordnung zum
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II Nr. 263/2004 i.d.F.
BGBl. II Nr. 500/2006)

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im Internet unter

www.burgenland.at/luft
www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/luft

oder im ORF Teletext auf den Seiten

621 – 622.

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober

unter der Telefonnummer

+43 (0) 57 600–2888 zu erfahren.

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung

der Informationsschwelle: +43 (0) 57 600-2641

der Alarmschwelle: +43 (0) 57 600-2642

Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,

Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr

Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz

Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Tel.: +43 (0) 57 600-2835 Fax: 02682/67432

e-mail: luft@bgld.gv.at

Redaktion und Graphische Gestaltung:

Ing. FERCSAK Michael

SZEWALD Peter

1 INHALT

1	INHALT	2
2	EINLEITUNG	3
3	ABKÜRZUNGEN	4
3.1	Luftschadstoffe	4
3.2	Einheiten	4
3.3	Umrechnungsfaktoren	4
3.4	Mittelwerte	5
4	DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ	6
4.1	Ausstattung der Messstellen	6
4.2	Überblick über das Burgenländische Messnetz	7
4.3	Angaben zu den Messgeräten	8
5	GRENZWERTE	9
6	TABELLEN	12
6.1	Verfügbarkeit	12
6.2	Monatsmittelwerte	12
6.3	Eisenstadt	13
6.4	Oberschützen	15
6.5	Kittsee	17
7	GRAFIKEN	19
7.1	Eisenstadt	19
7.2	Oberschützen	23
7.3	Kittsee	26

2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft, IG-L, BGBl. I Nr.115/1997, in der Fassung BGBl. I Nr. 77/2010, und gemäß Ozongesetz BGBl. Nr. 210/1992 in der Fassung BGBl. I Nr. 34/2003, im Burgenland insgesamt zwei mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberschützen (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Die zwei mobilen Messstellen dienen der Vorerkundung und die erhobenen Messreihen werden in gesonderten Bericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II Nr. 263/2004) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die Messdaten werden nach den mindestens jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

3 Abkürzungen

3.1 Luftschadstoffe

SO ₂	Schwefeldioxid
PM10	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
NO	Stickstoffmonoxid
NO ₂	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O ₃	Ozon
Temp	Temperatur

3.2 Einheiten

mg/m ³	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m ³	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
°C	Grad Celsius

$$1 \text{ mg/m}^3 = 1000 \text{ µg/m}^3$$

$$1 \text{ ppm} = 1000 \text{ ppb}$$

3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m³ bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO ₂	1 ppb = 2,6647 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,80186 ppb
NO ₂	1 ppb = 1,9123 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,85911 ppb
O ₃	1 ppb = 1,9954 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,50115 ppb

3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungs- Zeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ) = Winterzeit.

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreibung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0-8 Uhr, 8-16 Uhr, 12–20 Uhr, 16–24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden

4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

4.1 Ausstattung der Messstellen

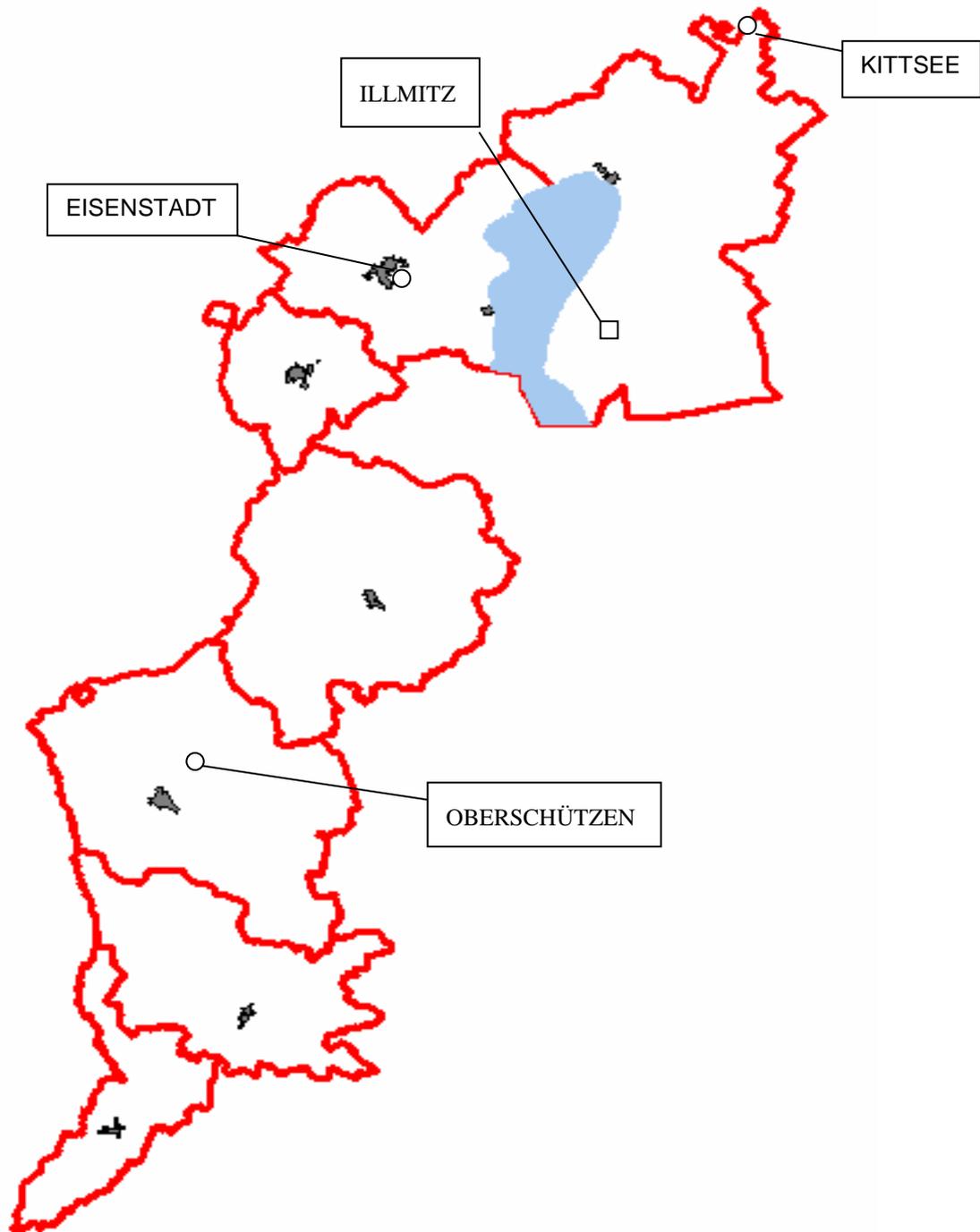
<i>Messstelle</i>	<i>Messgeräte</i>					
	O₃	SO₂	PM10*	NO_x	CO	Meteorologie
Eisenstadt	THERMO 49C	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-360E	HORIBA APMA-360	(1)
Oberschützen	API M400E	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370	-----	(1)
Kittsee	THERMO 49C	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370E	-----	(1)
Mobile Mess- stelle 1	THERMO 49C	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-360E	HORIBA APMA-360	(1)
Mobile Mess- stelle 2	THERMO 49C	THERMO 43i	THERMO 5030 Sharp	HORIBA THERMO 42i	THERMO 48i	(1)

Meteorologische Messungen:

(1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung,

* Die Messgeräte werden mit einer Korrekturfunktion von $c_{\text{kor}}=c/1,013$ betrieben (Österreichischer PM Äquivalenztest 2007-2008).

4.2 Überblick über das Burgenländische Messnetz



- Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes
- Messstelle des UBA

4.3 Angaben zu den Messgeräten

	Nachweisgrenze	Messprinzipien
SO₂		
APSA-360	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
THERMO 43i	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
PM		
5030 Sharp	< 0,5 µg/m ³	Nephelometer-/Radiometer-Prinzip
NO+NO₂		
APNA-360	0,5 ppb	Chemilumineszenz
APNA-370	0,5 ppb	Chemilumineszenz
THERMO 42i	0,4 ppb	Chemilumineszenz
CO		nicht dispersive Infrarotspektroskopie
APMA-360	0,05 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
THERMO 48i	0,04 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
O₃		
API400E	< 0,6 ppb	Ultraviolett-Absorption
THERMO 49C	< 1 ppb	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.

5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

a) *Immissionsschutzgesetz-Luft*, BGBl. I Nr. 115/1997, in Kraft ab 01.04.1998

In der Fassung des Gesetzes, BGBl. I Nr. 77/2010, vom 18.08.2010

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1a zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ μg/m ³	200*		120	
NO ₂ μg/m ³	200			30**
Schwebstaub(TSP) μg/m ³			150	
PM10 μg/m ³			50***	40
CO mg/m ³		10		
Benzol μg/m ³				5

* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 μg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

** Der Immissionsgrenzwert von 30 μg/m³ ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30μg/m³ bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 μg/m³ verringert.

*** Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetzes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009: 30 Tage; ab 2010: 25 Tage.

b) Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl. I Nr. 210/1992 i.d.g.F.

Informations- und Warnwerte für Ozon

Informationsschwelle	180 µg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

Feststellung von Überschreitungen

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozonüberwachungsgebietes überschritten wurde.

c) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:

Informationsschwelle über 180 µg/m³:

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

Alarmschwelle über 240 µg/m³:

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

d) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft

Zielwerte für Ozon

	Zielwert für 2010	Parameter
Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m ³	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres Gemittelt über 3 Jahre sind Überschreitungen an maximal 25 Tagen pro Jahr zugelassen.
Zielwert für den Schutz der Vegetation	18 000 µg/m ³ h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli. Gemittelt über 5 Jahre.

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (2020)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m ³	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m ³ h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

e) Richtlinie 1999/30/EG Des Rates vom 02.04.1999 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m ³ NO ₂ (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m ³ NO ₂	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m ³ NO _x	19.07.2001

6 Tabellen

6.1 Verfügbarkeit

Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O ₃	SO ₂	PM10	NO ₂	NO	CO
Eisenstadt	100	100	98	97	97	100
Oberschützen	99	99	97	99	99	
Kittsee	99	100	98	98	98	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4(1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO₂, CO, NO₂, Schwebstaub und O₃ mindestens 90% betragen

6.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m³, bei CO in mg/m³

	O ₃	SO ₂	PM10	NO ₂	NO	CO	Temp
Eisenstadt	86	2	19	14	3	0.21	23
Oberschützen	86	1	20	7	1		21
Kittsee	79	2	21	9	1		22

6.3 Eisenstadt

Eisenstadt Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	170	168	159	124
02	183	181	157	107
03	172	168	148	112
04	149	148	133	96
05	116	113	104	98
06	112	112	97	84
07	93	92	82	69
08	124	122	113	86
09	140	139	128	84
10	177	171	154	101
11	136	136	128	90
12	134	131	123	89
13	131	127	119	103
14	144	143	139	105
15	187	184	140	108
16	130	128	121	92
17	126	125	113	91
18	102	99	92	82
19	83	82	75	66
20	118	117	107	74
21	118	116	109	76
22	135	133	117	85
23	134	132	121	102
24	90	87	84	77
25	83	83	78	70
26	76	72	65	57
27	98	94	90	77
28	100	98	94	80
29	94	94	78	57
30	81	78	61	53
31	93	92	85	70
Maximum	187	184	159	124
Minimum	76	72	61	53

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
2	0	12

Eisenstadt

Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$, CO in mg/m^3

	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01	4	3	30	48	19	13	3	0.26
02	11	4	34	53	21	20	3	0.31
03	5	3	29	41	14	4	1	0.32
04	8	4	20	38	13	4	1	0.25
05	4	2	26	37	19	10	4	0.25
06	3	2	15	38	14	14	5	0.22
07	4	2	8	27	----	16	----	----
08	4	2	16	48	----	7	----	0.21
09	5	3	28	52	22	36	4	0.29
10	5	4	28	51	19	5	2	0.29
11	7	3	27	42	14	5	1	0.34
12	3	2	26	39	14	16	3	0.29
13	2	2	19	44	21	11	4	0.22
14	5	2	23	41	13	11	2	0.21
15	2	2	33	46	19	6	2	0.30
16	3	2	21	31	12	10	2	0.26
17	2	2	28	40	9	4	2	0.22
18	2	2	10	11	5	4	2	0.20
19	4	3	12	26	14	16	5	0.21
20	6	3	19	34	11	32	3	0.24
21	3	2	22	47	12	7	2	0.26
22	3	2	28	30	12	15	3	0.26
23	3	2	17	26	13	12	3	0.24
24	2	1	7	11	7	7	3	0.20
25	3	2	10	15	7	5	2	0.16
26	4	2	12	42	20	20	8	0.22
27	4	2	13	34	15	13	5	0.22
28	3	2	10	25	13	14	5	0.21
29	2	2	11	36	12	29	5	0.20
30	2	2	8	40	18	25	8	0.25
31	3	2	11	27	11	8	3	0.23
Max	11	4	34	53	22	36	8	0.34
Min	2	1	7	11	5	4	1	0.16

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	CO
HMW	TMW	TMW	HMW	MW8
0	0	0	0	0

6.4 Oberschützen

Oberschützen Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	160	160	141	103
02	159	156	139	96
03	162	159	149	97
04	150	148	127	96
05	120	117	114	89
06	107	105	100	81
07	103	103	98	86
08	137	137	128	93
09	138	137	128	97
10	152	152	146	112
11	134	133	129	100
12	142	141	132	95
13	146	143	111	71
14	141	140	129	79
15	169	167	151	102
16	138	137	123	91
17	134	132	126	90
18	107	107	99	96
19	94	93	92	88
20	109	109	99	71
21	127	126	112	72
22	145	145	136	91
23	136	135	115	84
24	94	92	83	65
25	104	103	98	91
26	98	98	94	75
27	113	110	105	74
28	110	110	102	76
29	120	117	95	64
30	80	79	71	58
31	101	101	92	68
Maximum	169	167	151	112
Minimum	80	79	71	58

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	14

Oberschützen Angaben in µg/m³

	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	3	2	34	24	9	4	1
02	3	1	29	34	9	33	2
03	4	2	31	17	7	5	1
04	5	3	26	12	6	1	1
05	3	1	21	20	7	5	1
06	1	----	11	25	----	4	----
07	1	1	11	11	5	36	1
08	2	1	26	17	6	5	1
09	4	2	26	21	7	4	1
10	4	2	25	19	6	4	1
11	2	1	25	15	6	3	1
12	2	1	25	23	7	5	1
13	1	1	23	15	9	38	2
14	2	1	21	32	9	5	1
15	2	1	29	23	9	35	2
16	3	1	21	20	8	9	1
17	3	1	29	15	7	5	1
18	1	0	4	15	3	47	1
19	1	1	12	10	4	2	1
20	1	1	19	18	7	3	1
21	1	1	27	32	9	24	2
22	2	1	29	20	8	6	1
23	2	1	21	14	7	3	1
24	1	1	5	16	5	3	1
25	1	0	6	8	3	1	0
26	2	1	13	17	6	3	1
27	1	1	12	19	8	4	1
28	1	1	10	25	8	12	1
29	1	1	14	16	6	8	1
30	3	1	5	10	5	4	1
31	3	1	12	18	6	2	1
Max	5	3	34	34	9	47	2
Min	1	0	4	8	3	1	0

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

6.5 Kittsee

Kittsee Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	164	161	137	101
02	181	179	156	92
03	158	158	141	98
04	129	128	124	82
05	130	128	116	78
06	101	98	83	68
07	100	99	89	64
08	120	119	105	----
09	137	136	122	73
10	164	163	148	84
11	146	143	138	84
12	154	147	130	79
13	137	136	124	87
14	181	175	157	94
15	166	161	144	111
16	150	148	134	96
17	160	159	145	106
18	99	94	83	72
19	96	95	90	72
20	131	129	118	68
21	123	123	114	85
22	151	150	132	97
23	132	130	117	88
24	82	80	72	67
25	81	80	71	57
26	77	75	63	51
27	102	97	91	66
28	106	105	96	76
29	96	92	81	63
30	88	88	73	63
31	99	98	83	54
Maximum	181	179	157	111
Minimum	77	75	63	51

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	14

Kittsee Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	5	3	28	27	8	2	1
02	18	5	32	85	18	9	2
03	6	3	30	40	11	5	1
04	6	3	19	23	10	4	1
05	6	3	24	25	7	1	1
06	6	2	21	24	6	1	1
07	4	2	12	12	5	2	1
08	4	2	11	46	11	3	1
09	13	3	23	58	18	14	2
10	9	3	29	44	14	18	2
11	35	4	28	35	10	2	1
12	40	3	27	78	16	64	3
13	2	1	25	38	11	2	1
14	30	3	26	42	18	5	1
15	22	5	32	30	14	3	1
16	11	2	26	31	10	8	1
17	14	2	31	32	11	2	1
18	2	1	10	4	3	1	1
19	2	1	17	9	5	2	1
20	9	3	29	38	10	4	1
21	26	4	32	29	11	14	2
22	41	4	36	29	13	6	1
23	11	2	26	20	8	6	1
24	1	1	9	6	4	1	1
25	2	1	12	8	4	1	1
26	2	1	10	8	5	2	1
27	13	2	13	11	6	4	1
28	2	1	12	9	5	2	1
29	3	1	10	12	6	2	1
30	1	1	8	10	5	1	1
31	2	1	18	22	6	3	1
Max	41	5	36	85	18	64	3
Min	1	1	8	4	3	1	1

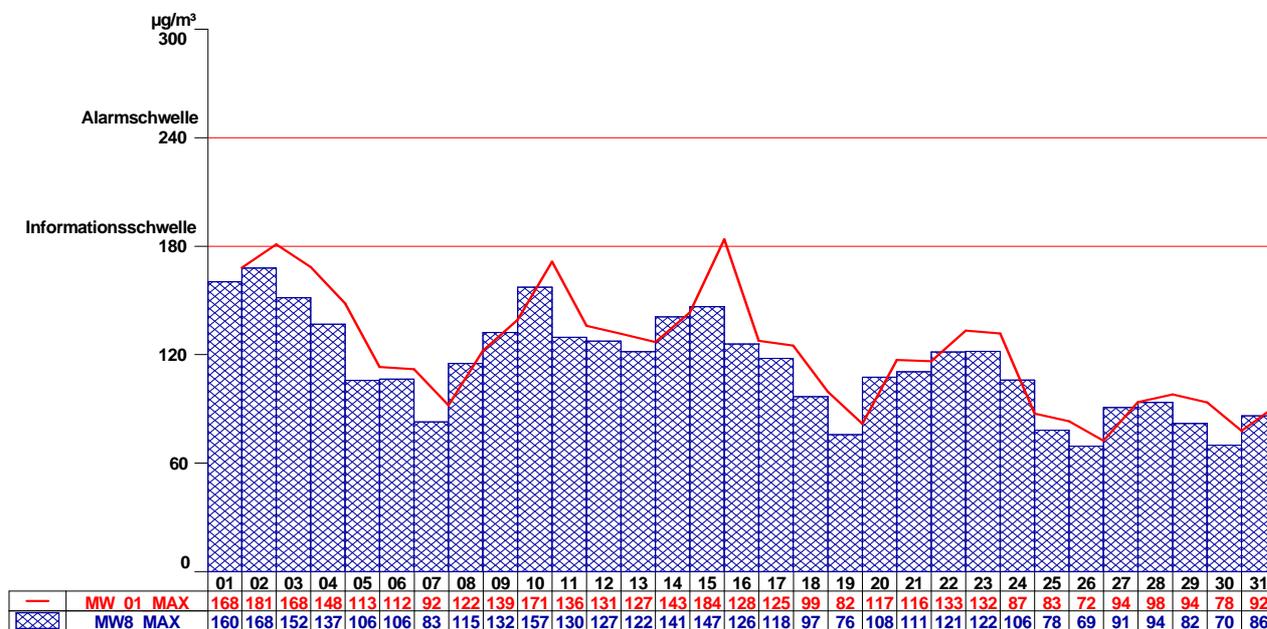
Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

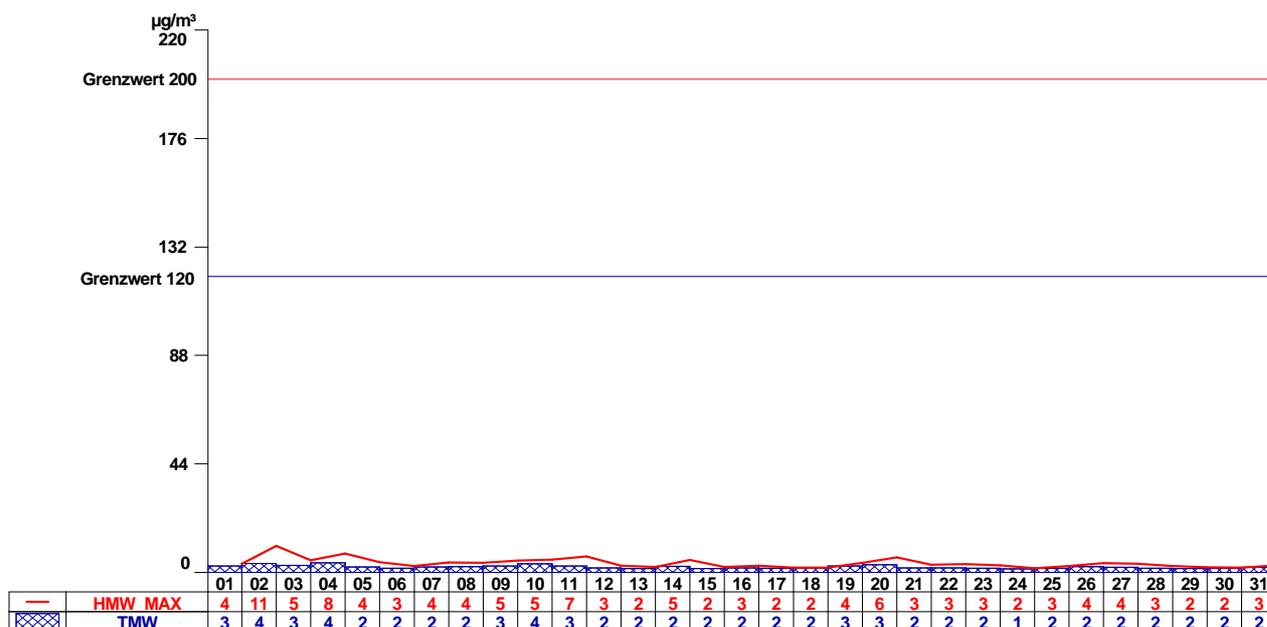
7 Grafiken

7.1 Eisenstadt

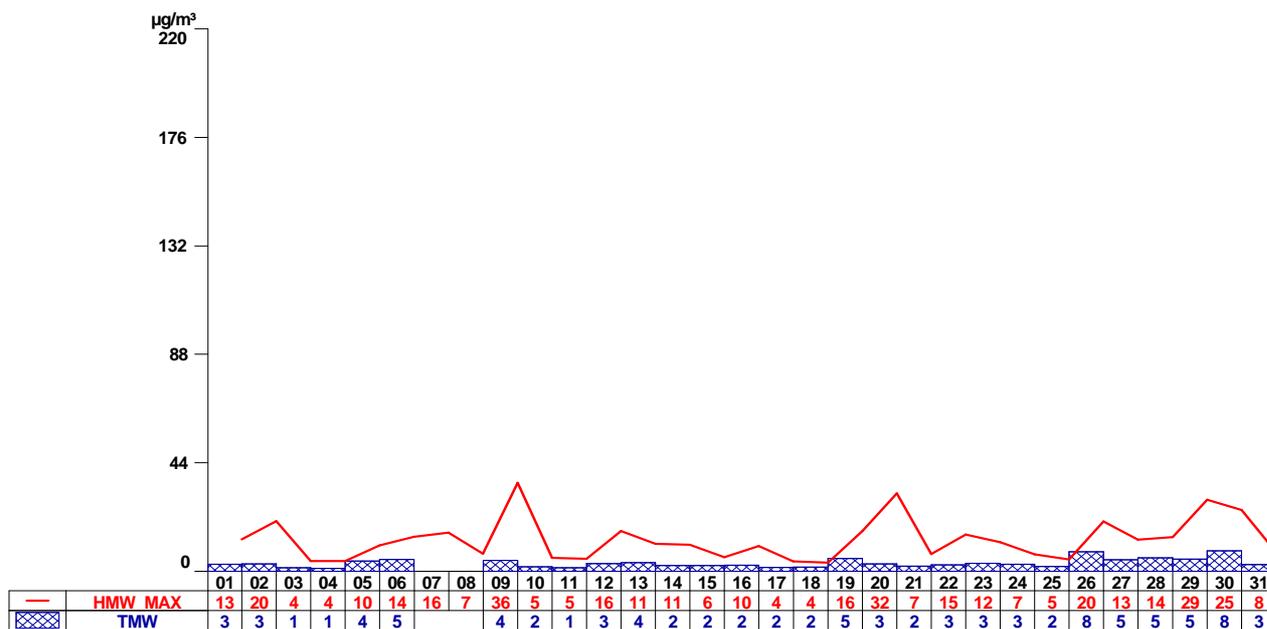
Eisenstadt O₃



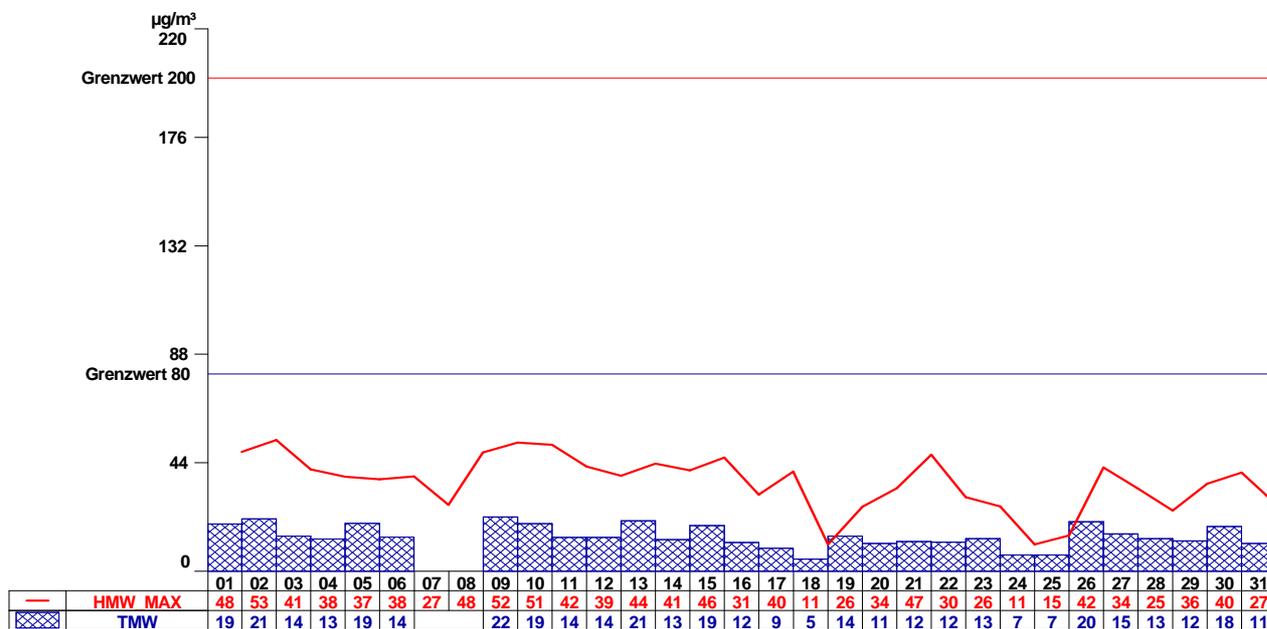
Eisenstadt SO₂



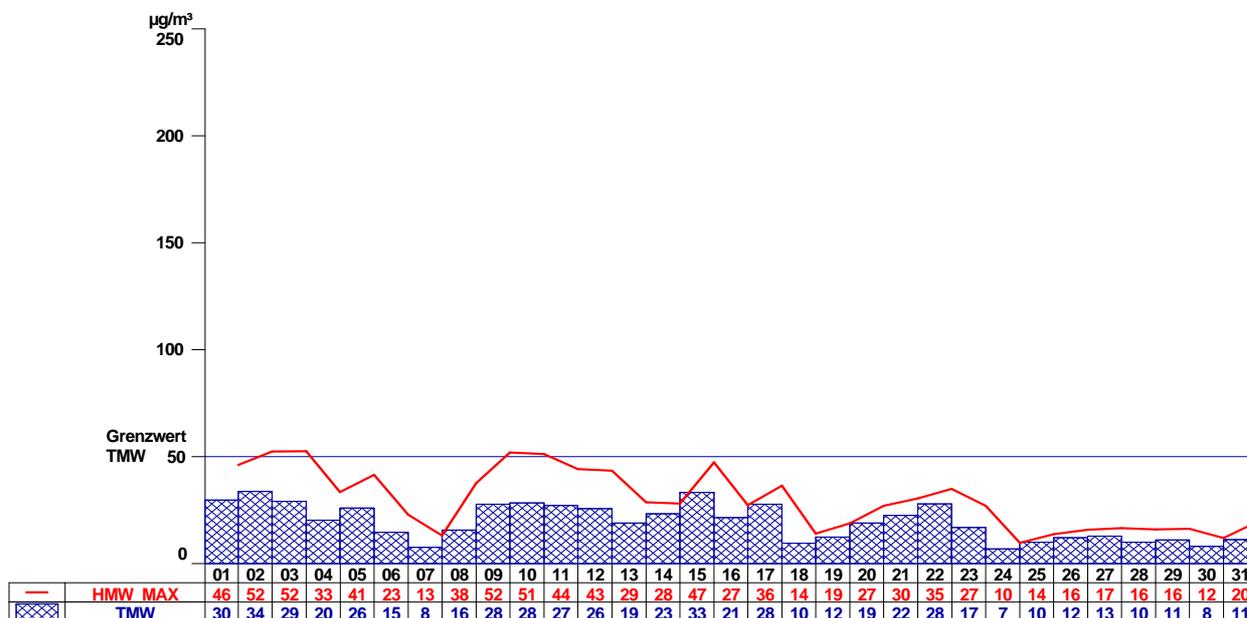
Eisenstadt NO



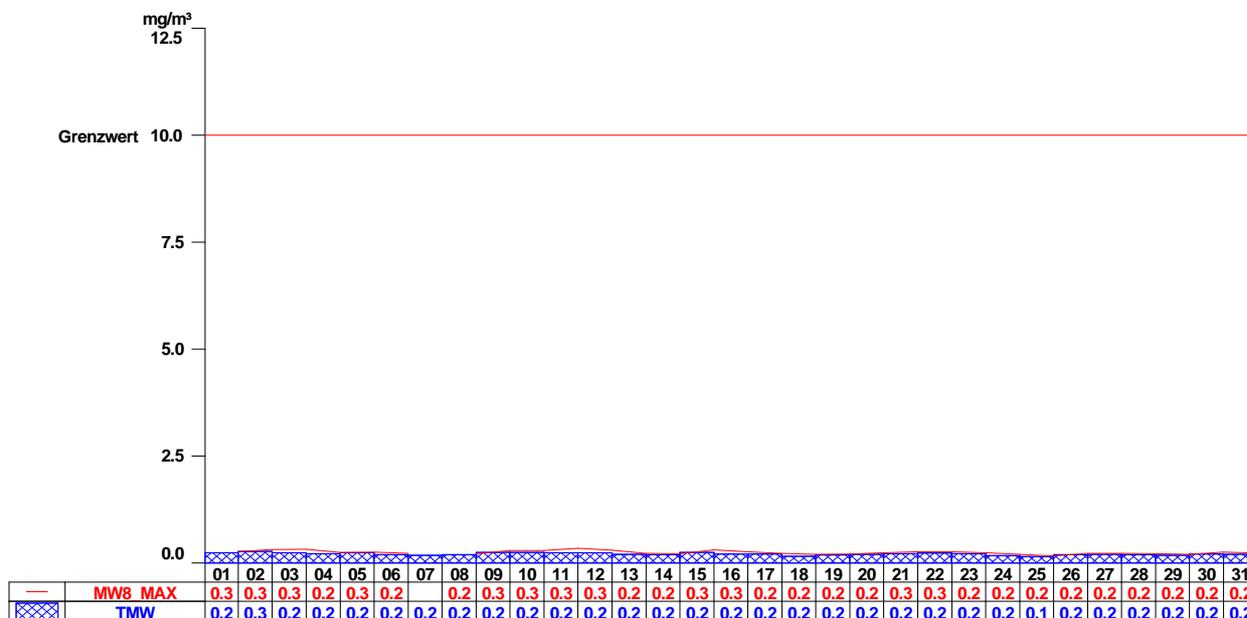
Eisenstadt NO₂



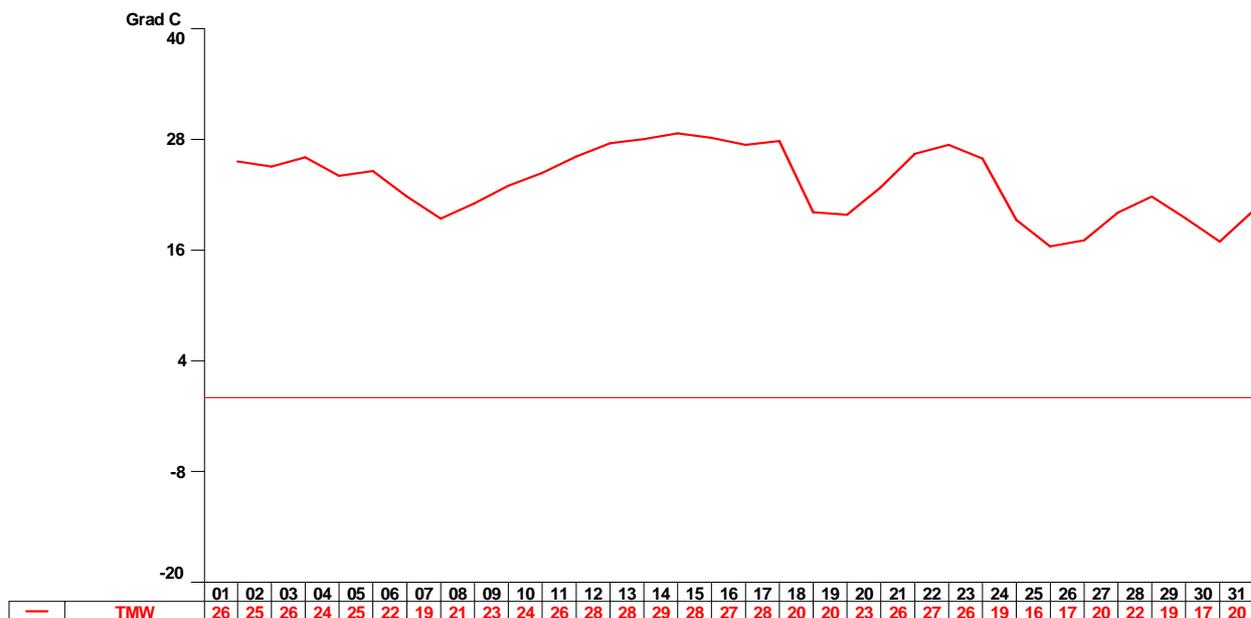
Eisenstadt Staub (PM10)



Eisenstadt CO

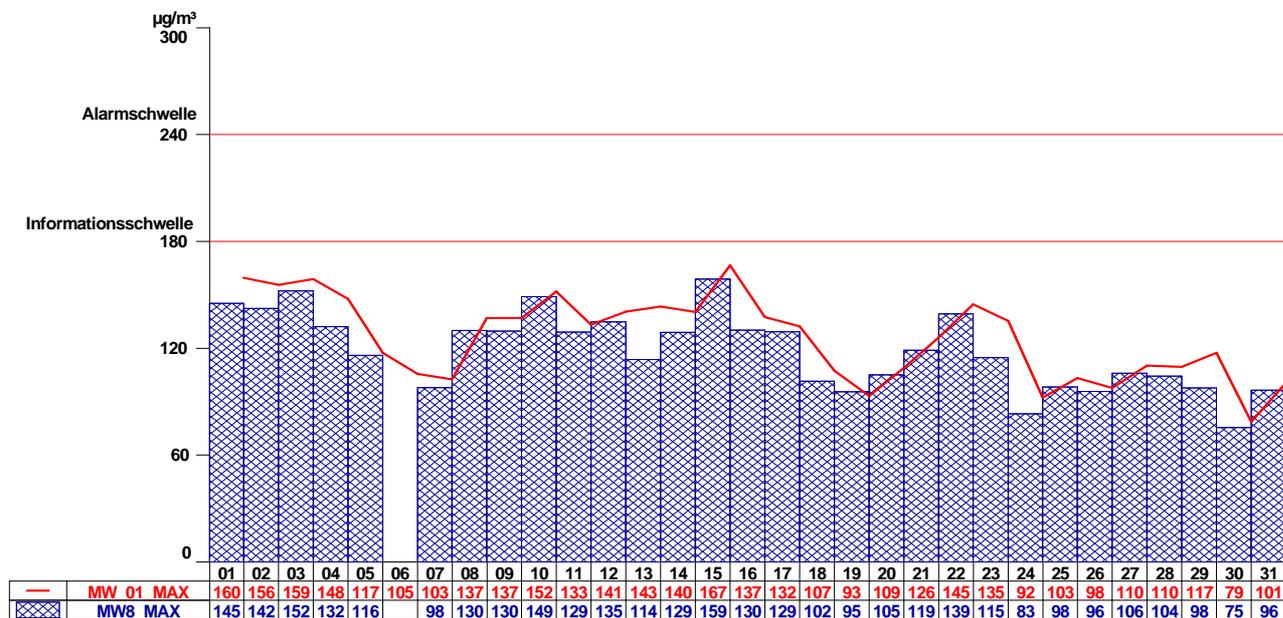


Eisenstadt Temp

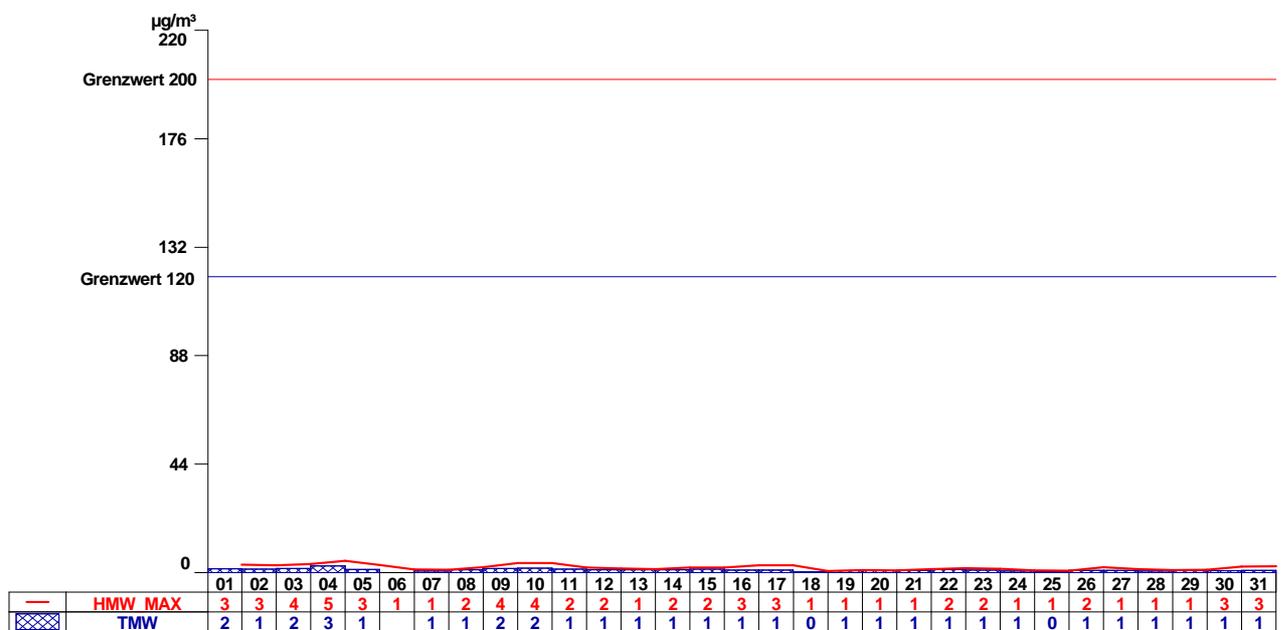


7.2 Oberschützen

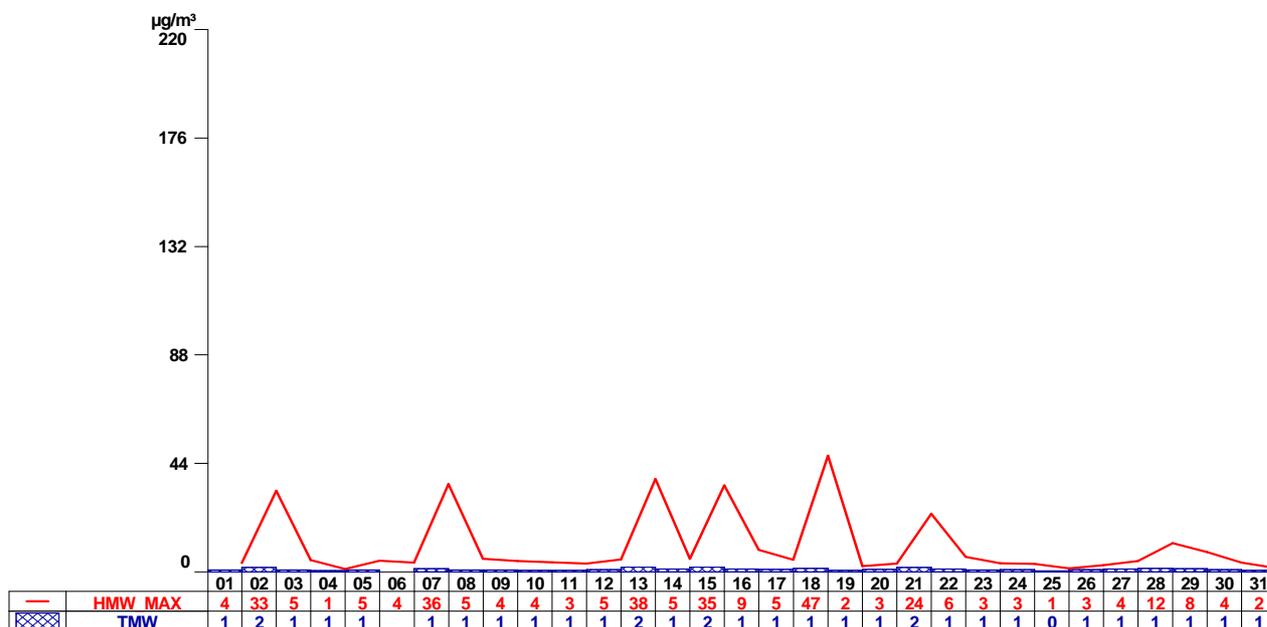
Oberschützen O₃



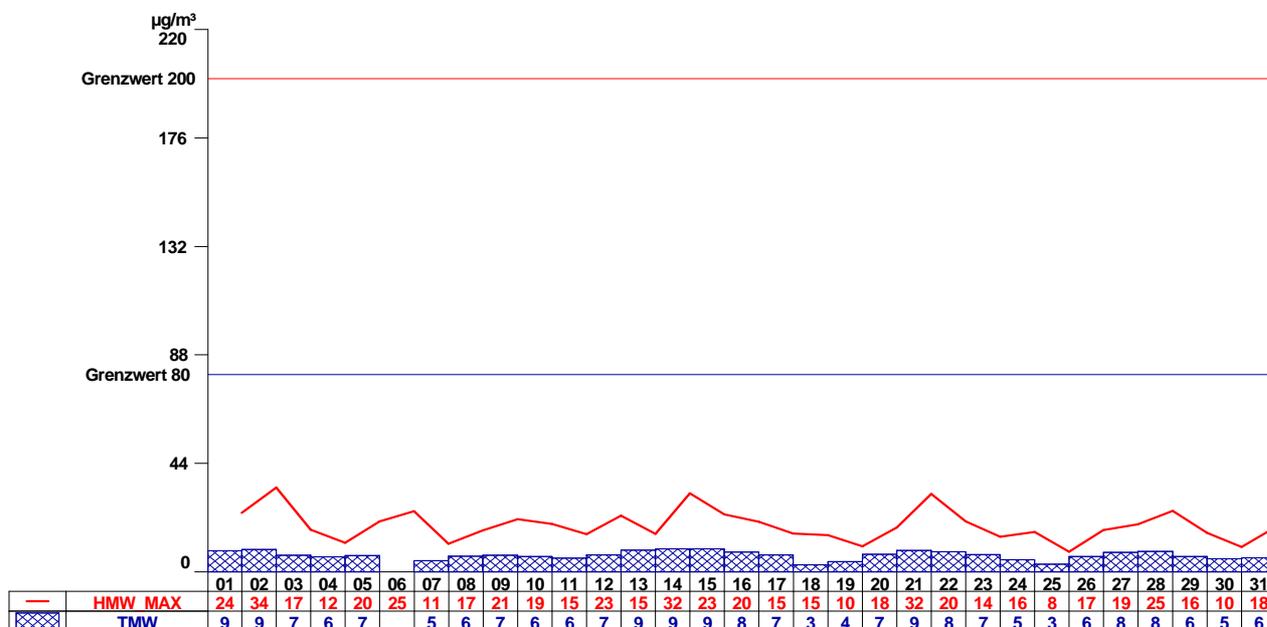
Oberschützen SO₂



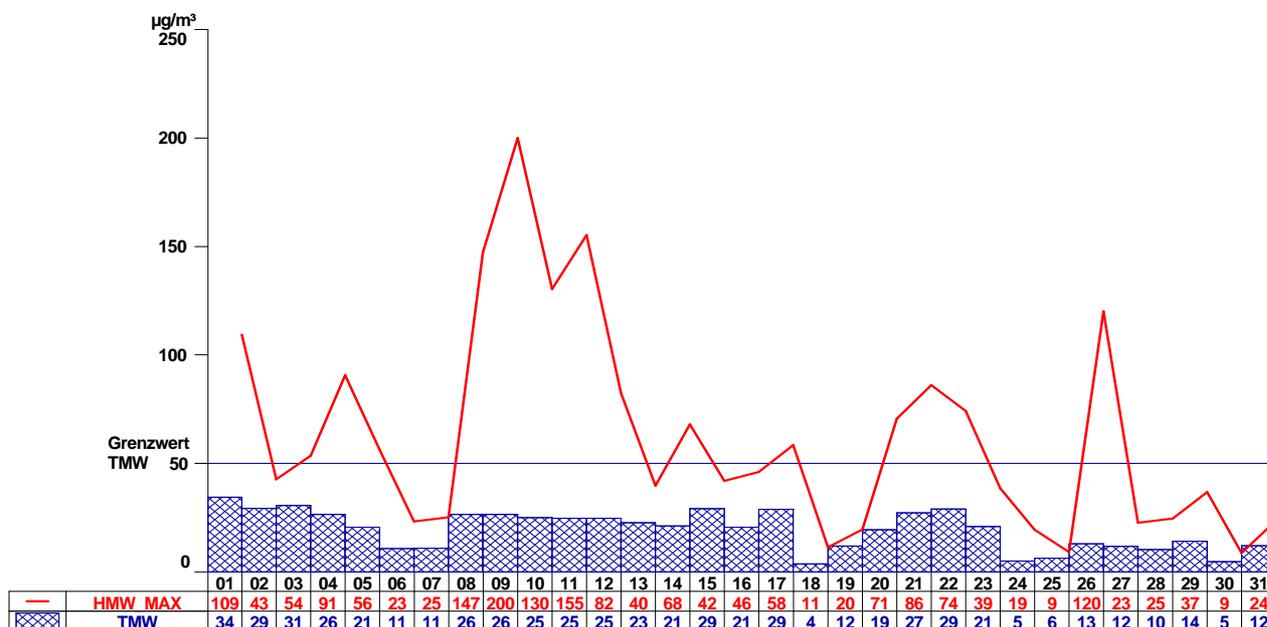
Oberschützen NO



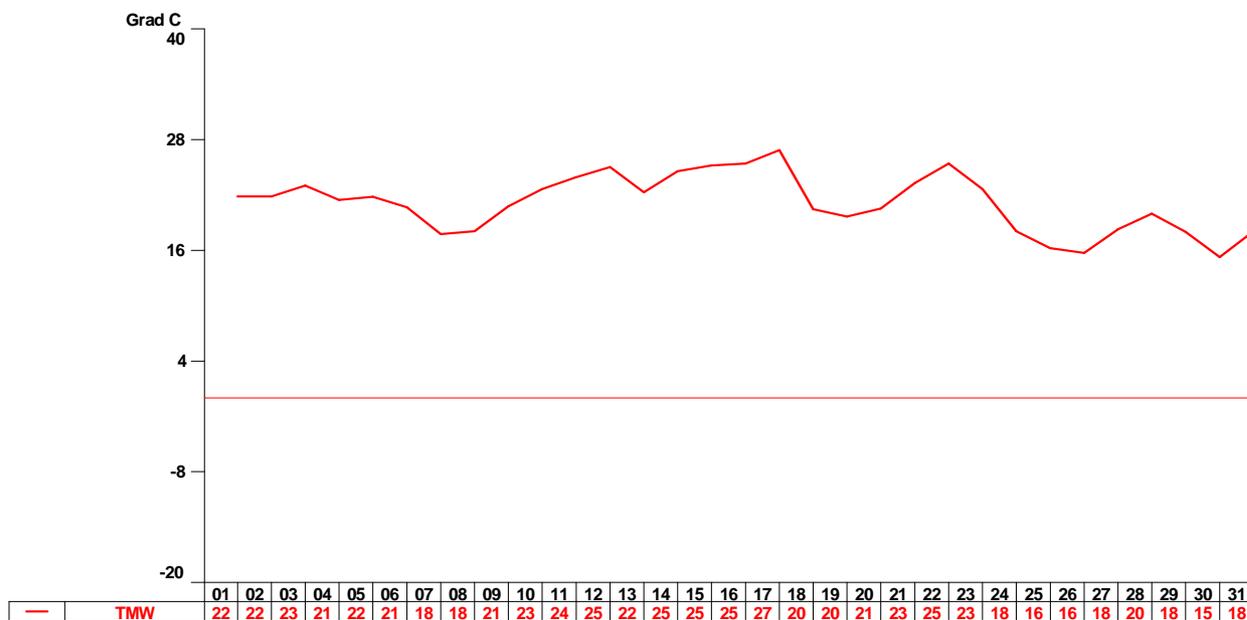
Oberschützen NO₂



Oberschützen Staub (PM10)

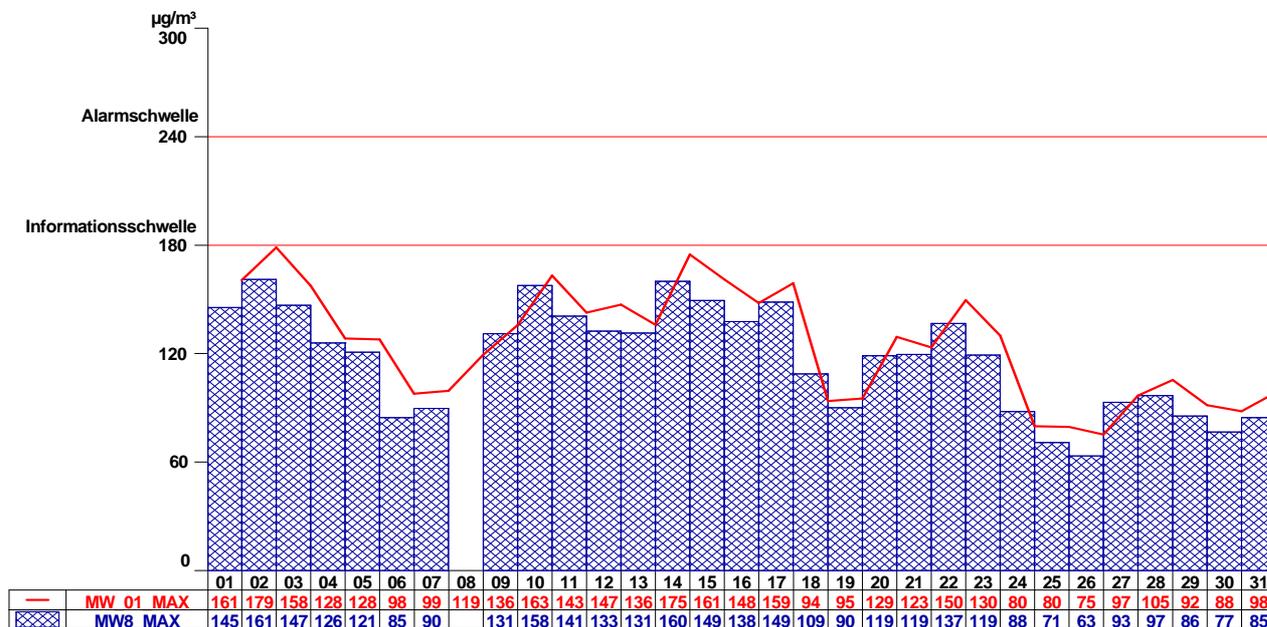


Oberschützen Temp

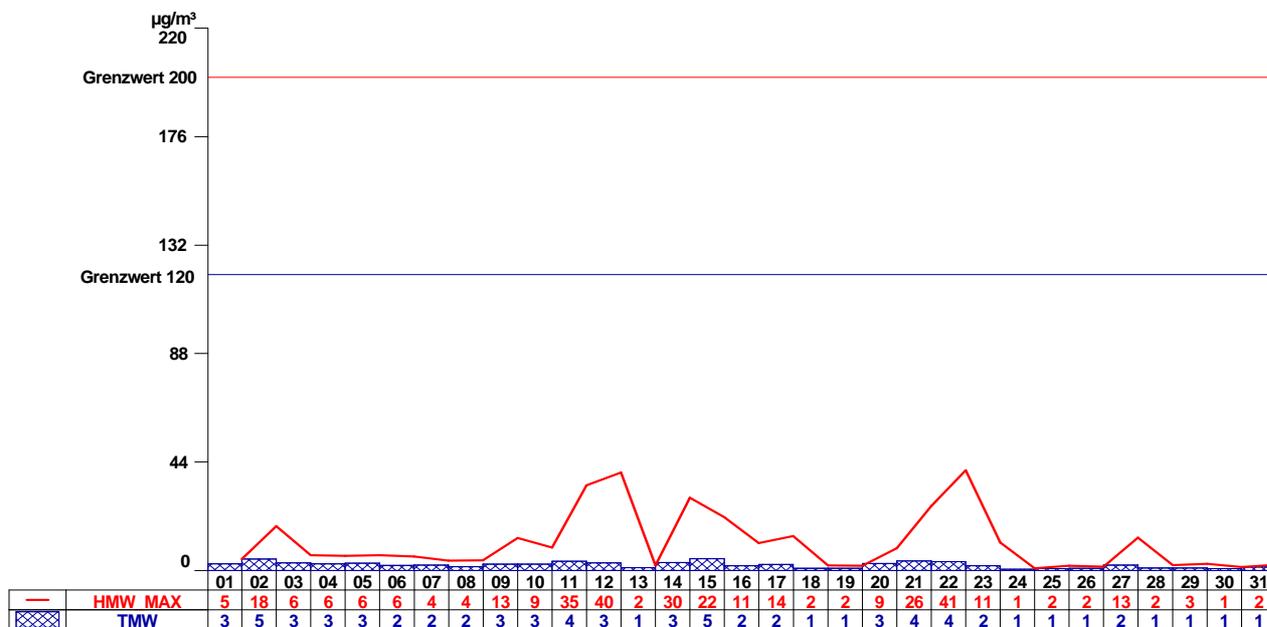


7.3 Kittsee

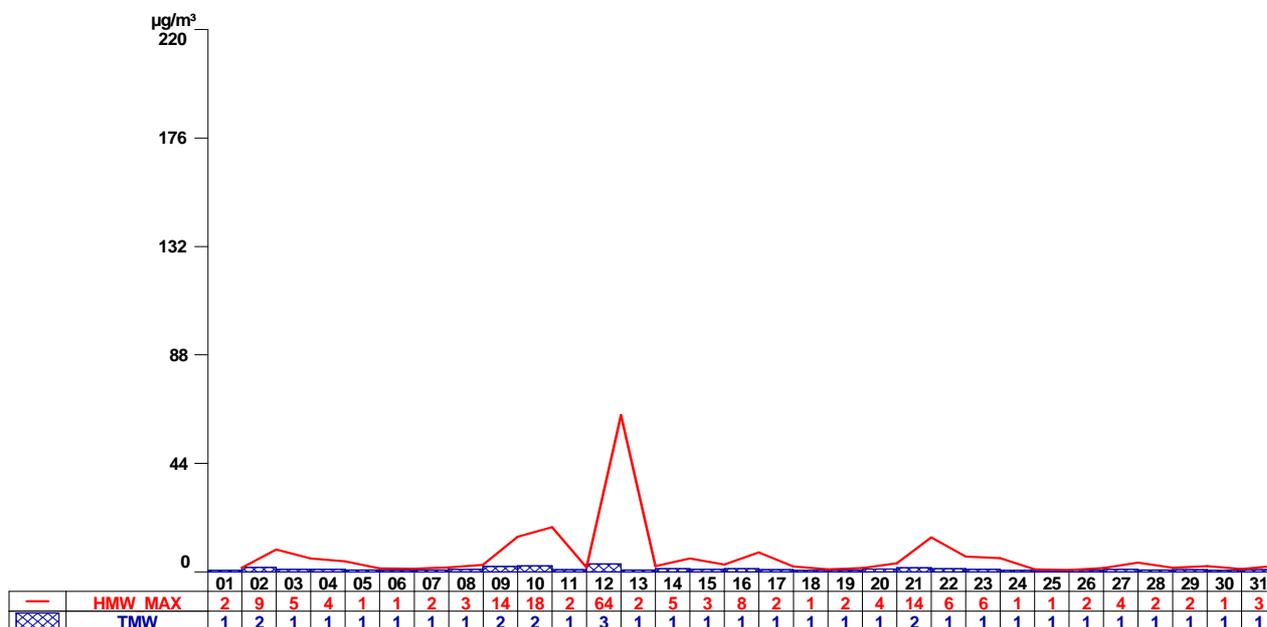
Kittsee O₃



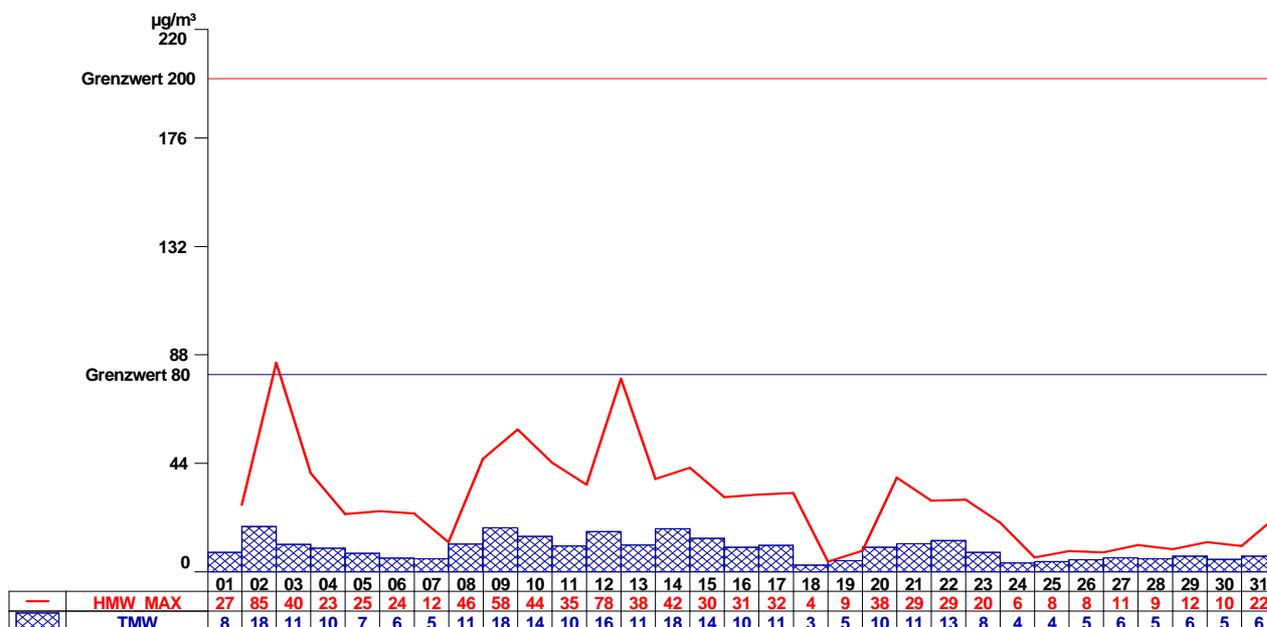
Kittsee SO₂



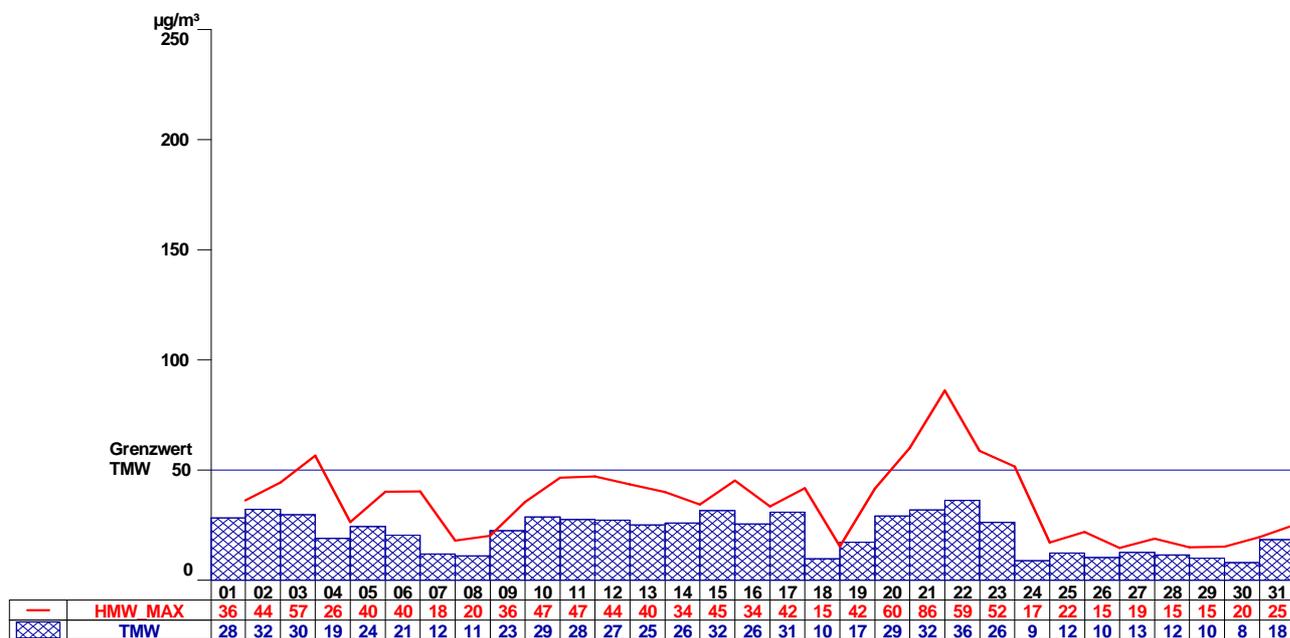
Kittsee NO



Kittsee NO₂



Kittsee Staub (PM10)



Kittsee Temp

